

Wir begleiten und unterstützen unbegleitete junge Menschen (ab 17 Jahre) mit Fluchterfahrung in verschiedenen Formen des betreuten Jugendwohnens sowie auf ihrem Weg in die Verselbständigung. Unser Ziel ist es, die jungen Menschen entsprechend ihrer Entwicklung bedarfsgerecht zu unterstützen und sie bei ihrem Ankommen in Deutschland zu begleiten. Dabei arbeiten wir intersektional, machtkritisch und lebensweltorientiert, das heißt immer orientiert an den Lebenslagen der jungen Menschen, die vielfach von multipler Diskriminierung und Ungleichbehandlung in einer ohnehin schwierigen Lebensphase betroffen sind. Partizipative Hilfeplanprozesse sowie Zeit und Raum für Beziehungsarbeit, Entwicklung und Verselbständigung sind für uns selbstverständlich. Verlässlichkeit und verbindliche Kontinuität sind dabei grundlegend.

Sprache und Ausbildung, emotionale Stabilität, Selbstfürsorge und Gemeinschaft, vertrauensvolle Beziehungen, aber auch alltagspraktische Fertigkeiten, der Umgang mit Finanzen, das Wissen um Regeln des Zusammenlebens und die Anbindung an den Sozialraum sind wichtige Werkzeuge, die wir den jungen Menschen mitgeben. Unser Ziel ist es, im Rahmen den die Jugendhilfe bietet, mit den jungen Menschen Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln und sie dabei zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden und zu gehen.

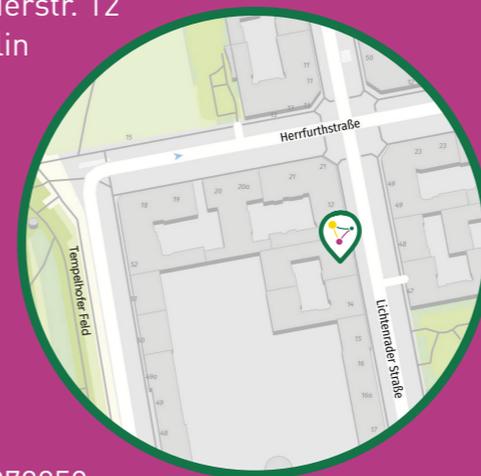
interkular gGmbH

Wir sind interkular - eine gemeinnützige Organisation in und aus Berlin-Neukölln. Wir entwickeln soziale Konzepte für eine solidarische Gesellschaft und setzen diese um.

Unsere Arbeitsbereiche sind:
begegnen | **beraten** | **begleiten**

KONTAKT

interkular gGmbH
3. OG Beraten und Begleiten
Lichtenraderstr. 12
12049 Berlin



tel 030 55272259
begleitung@interkular.de
www.interkular.de



“Wohnen bedeutet Zusammenleben.”

Betreutes Jugendwohnen



Unser vielfältiges Angebot für unbegleitete minderjährige und junge volljährige Menschen (m/w/d) mit Fluchterfahrung umfasst:

BEW

Betreutes Einzelwohnen (BEW) mit betreuungsfreien Zeiten nach §34/§41 und §35a SGB VIII in 2er WGs

- Bezugsbetreuer*innensystem
- Regelmäßige wöchentliche und monatliche Gruppenangebote
- Garten
- Nachhilfeangebote
- Workshops zu Themen wie: Sexualität, Drogenprävention, Antidiskriminierung & Empowerment etc.
- Selbstorganisierte Jugendreise
- Anschlussperspektiven (z.B. Careleaver-Projekt, Wohnraum etc.)

Freie Plätze im Jugendwohnen werden regelmäßig bei Freiplatzmeldung aktualisiert unter:
<https://freiplatzmeldungen.de/aktuell/interkular-ggmbh.html>



CARELEAVER-PROJEKT

Ambulante Betreuung und Wohnen nach §30 SGB VIII in 2er und 4er WGs
Betreuung und Wohnen für Auszubildende §13.3 SGB VIII (Jugendberufshilfe) in 2er und 4er WGs

- Bezugsbetreuer*innensystem
- Regelmäßige Treffen in WG und Büro
- Vermittlung und Begleitung in den eigenen Wohnraum
- Ausbildungsbegleitung und berufliche Orientierung
- Nachhilfeangebote
- Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten und im Umgang mit Behörden
- Freiwillige Gruppenangebote

Die Standorte unserer Wohngemeinschaften befinden sich in Kreuzberg und Neukölln. Das Team besteht aus staatlich anerkannten Sozialarbeitenden und Sozialpädagog*innen und arbeitet multiperspektivisch.

Zusätzliche Angebote für die jungen Menschen während und nach Beendigung der Jugendhilfe:

Begegnen

- Begegnungsangebote des Stadtteilzentrums **Kiezbegegnung** von interkular im Schillerkiez, z.B. Sprachcafé, gemeinsames Kochen, Foodsharing, Festivals und andere Begegnungsformate
- Förderung des eigenen ehrenamtlichen Engagements im Stadtteilzentrum
- Vernetzung mit der Nachbarschaft und im Kiez

Beraten

- Anbindung an Beratungsangebot- und -struktur von interkular, z.B. Wohnraumberatung, Ausbildungs- und Jobberatung, Migrationsberatung etc.

Perspektivcoaching

- Perspektivcoaches sind ehrenamtlich Engagierte mit eigener Fluchterfahrung bei interkular
- Unterstützung der jungen Menschen mit Sprach- und Kulturmittlung
- Empowerment durch peer to peer Angebote
- Möglichkeit, selbst zum*r Perspektivcoach*in zu werden

»Wo wir begleiten können, gehen wir ein Stück mit – auf dem Weg in die Selbständigkeit und auch noch weiter, wenn der Bedarf da ist. «